

Kreisrundbrief Juli/August 2015



TTIP stoppen! Klima retten! Armut bekämpfen!
Toni, Katha und viel weitere Grüne aus Land und Bund protestierten auf der
Zugspitze gegen die Politik der G7.
Berichte zum Gipfel findet Ihr ab Seite 15.

Kreisverband München-Land

info@gruene-ml.de
www.gruene-ml.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN** 

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Kreisversammlung am 01.07.2015	Seite 4
Einladung zur Kreisversammlung am 16.09.2015	Seite 4
Stadtradeln für ein gutes Klima	Seite 5
Gründung eines Bezirksverbands Oberbayern auf den Weg gebracht	Seite 6
Im Porträt: Der neue Kreisvorstand	Seite 6
Unsere Fahrradwege auf dem Prüfstand	Seite 9
Bericht aus dem Kreistag	Seite 10
Katha Schulze: Nach dem G7-Gipfel, die Rechnung bitte!	Seite 15
G7 Klima-Beschlüsse: Den Worten müssen Taten folgen	Seite 17
Protokoll der Kreisversammlung vom 15.04.2015	Seite 18
Termine	Seite 22
Kontaktadressen	Seite 23

Liebe Freundinnen und Freunde,

der G7-Gipfel auf Schloss Elmau hat ganz Bayern bewegt. Viele von Euch waren auf der Großdemo in München, Motto: "TTIP stoppen! Klima retten! Armut bekämpfen!". "Unsere" Abgeordneten Toni Hofreiter und Katha Schulze haben sich bereits im Vorfeld intensiv mit dem Gipfel beschäftigt und ziehen in dieser Ausgabe ihr persönliches und politisches Fazit über den Gipfel - und den Gipfelprotesten. Im Nachgang wird es im Bundestag und Bayerischen Landtag vor allem um die Deutungshoheit gehen, zu den Gipfel-Beschlüssen, den hohen Kosten und dem massiven Sicherheitsaufgebot: War das wirklich angemessen?



Antje, Toni und Sabine auf der G7-Demo in München

Bald beginnt wieder das Stadtradeln und, wie bereits in den letzten Jahren, sind wir Grüne in den Orten gut vertreten. Macht mit! In diesem Rundbrief informieren wir Euch außerdem über den Stand der Gründung eines Bezirksverbandes in Oberbayern und über den neu gewählten Vorstand.

Unsere Kreistagsfraktion berichtet Euch unter anderem über die Resolution gegen Kohleverbrennung im Heizkraftwerk Nord, weitere landkreisspezifische Energiethemen und den Ausbau von Radschnellwegen und Buslinien.

Viele Grüße und bis bald,

Sabine Pilsinger, Antje Barbara Wagner, Peter Triebswetter, Volker Leib, Anna Schmidhuber, Helga Keller-Zenth, Uta Hirschberg, Wolfgang Schmidhuber, Benni Adjei und Martin Wagner.

EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 01.07.2015

Tagesordnung:

TOP 1: Energiepolitik in Bayern, Referent: Ludwig Hartmann, MdL und Fraktionsvorsitzender der Grünen im Bayerischen Landtag.

TOP 2: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, dem Landtag und dem Parteirat

TOP 3: Sonstiges

Beginn: 20 Uhr

Ort: Gepäckhalle im Giesinger Bahnhof; Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220.

EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 16.09.2015

Tagesordnung:

TOP 1: Markus Büchler mit Bericht zur Gründung des Grünen Bezirk Oberbayern

TOP 2: Nachwahl Delegierte für die Bezirksversammlung am 10.10.2015

TOP 3: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, dem Landtag und dem Parteirat

TOP 4: Sonstiges

Beginn: 20 Uhr

Ort: Gepäckhalle im Giesinger Bahnhof; Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220.

STADTRADELN FÜR EIN GUTES KLIMA

Das Fahrrad ist als Null-Emissions-Fahrzeug ein klimaneutrales Verkehrsmittel. Zum zweiten Mal beteiligt sich der Landkreis München an der bundesweiten Aktion Stadtradeln.

Am 20. Juni werden die RadlerInnen starten und bis zum 10. Juli können so zahlreiche Kilometer gesammelt werden. Wer teilnehmen möchte, sich aber noch nicht registriert hat, kann das jederzeit noch tun: Entweder in einem Team im Landkreis oder in einem Team in seiner Gemeinde - folgende Gemeinden starten zeitgleich mit dem Landkreis: Baierbrunn, Brunnthal, Garching, Gräfelfing, Haar, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Ismaning, Kirchheim, Neubiberg, Neuried, Oberhaching, Oberschleißheim, Ottobrunn, Planegg, Pullach, Putzbrunn, Sauerlach, Schäftlarn, Taufkirchen, Unterföhring, Unterhaching und Unterschleißheim.

Offt gibt es in unseren Gemeinden schon eine GRÜNES Team - wenn nicht, kann das ja noch gegründet werden. Teilnehmen kann jedeR, der/die im Landkreis oder der jeweiligen Gemeinde wohnt, lebt, arbeitet, einem Verein angehört oder eine (Hoch-) Schule im Ort besucht.

Die RadlerInnen in der Gemeinde Grünwald sind als einzige im Landkreis schon fertig: Vom 8. bis 28. Juni sind die Teams in Grünwald mehr als 15.000 Kilometer geradelt. Im GRÜNEN Team Grünwald sind die beiden Stadtradelstars Ingrid Reinhart-Maier und Antje Wagner gestartet - Sie haben jeweils 443 km in den drei Wochen zusammenbekommen und somit 63,8 kg CO₂ eingespart.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.stadtradeln.de

GRÜNDUNG EINES BEZIRKSVERBANDS OBERBAYERN AUF DEN WEG GEBRACHT

Auf der Landesdelegiertenkonferenz 2013 in Augsburg wurde eine Reformkommission eingesetzt, mit dem Ziel, die Grünen in Bayern zu stärken. Diese Kommission hat Verbesserungsvorschläge für unsere Parteistruktur vor allem auf der Bezirksebene erarbeitet. Diese Ebene soll strukturell und finanziell gestärkt werden und so die KVs entlasten. In sechs der sieben bayerischen Regierungsbezirke gibt es einen Grünen Bezirksverband. In Oberbayern nicht.

Für uns Grüne im Münchner Umland bedeutet dies, dass zwischen unserer Kreisebene und der Landesebene eine neu zu gründende Bezirksebene eingezogen wird. Wie diese Bezirksebene im Detail aussehen wird und welche Satzung sie sich geben wird ist noch in der Entwurfsphase. Vor der Sommerpause wird es einen Satzungsentwurf geben. Auf einer Bezirksversammlung im Oktober - noch vor der Landesversammlung - wird darüber diskutiert, Änderungen beschlossen und eine Satzung verabschiedet.

Einzelheiten zum weiteren Vorgehen und den Satzungsentwurf werden wir über unseren elektronischen Newsletter bekanntgeben.

IM PORTRÄT: DER NEUE KREISVORSTAND



Antje Wagner
aus Grünwald, Sprecherin

Ich bin 1966 geboren und wohne mit Mann und drei Kindern in Grünwald. Studiert habe ich Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen. Seit 2001 bin ich bei den Grünen - seit 2008 als Geschäftsführerin und seit 2011 als Sprecherin. Seit 2008 bin ich eine von zwei Grünen Vertreterinnen im Grünwalder Gemeinderat. Ich war 2010 in Tschernobyl und 2011 und 2013 in Fukushima und habe mir vor Ort angesehen, wie man mit den Folgen der Atomunfälle leben muss. Für mich ist die Energiewende wichtig und es gibt keine Ausrede sie zu verschleppen!

Sabine Pilsinger

aus Gräfelfing, Sprecherin

Ich bin bei den Grünen, weil sie das große Ganze im Blick haben. Der uralte Plakatspruch "Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt" spricht mir aus der Seele: Umweltschutz- und Klimaschutz und eine Form von Gerechtigkeit für alle Generationen, egal woher man kommt, wie man aussieht und wen man liebt. Ich habe vor kurzem meinen Master in Politikwissenschaft abgeschlossen und arbeite im Landtag bei Katharina Schulze. Die Vernetzung in der Region, in der Partei und auch unsere Außenwirkung liegen mir sehr am Herzen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch in den Ortsverbänden, mit der Kreistagsfraktion und mit unserem neuen Vorstand!



Peter Triebswetter

aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Kassier

Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet, wir haben einen Sohn und eine Tochter und leben seit 15 Jahren in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, von Beruf Industriekaufmann/Controller und seit über 4 Jahrzehnten im Rechnungswesen tätig. Vielen Dank für euer erneutes Vertrauen und die Wiederwahl als KV-Kassier; seit Anfang 2007 arbeite ich gerne an der soliden Finanzlage unserer KV-Kasse. Seit 2005 bin ich CO-Sprecher im OV, Geschäftsführer der Bürgersolaranlage Hö-Si und letztes Jahr wurde ich in den Gemeinderat gewählt, meine politischen Interessen liegen in den Bereichen Umwelt, Energie, Wirtschaft und Soziales.

Volker Leib

aus Taufkirchen, Schriftführer

Ich bin 47 Jahre alt und wohne in Taufkirchen. Ich bin bei den Grünen, weil sie für mich die progressive Kraft in unserer Gesellschaft sind. Ich möchte dazu beitragen, dass die Grünen die Themen voranbringen, die jedem Menschen ermöglichen, kreativ seine Begabungen zu entfalten, auf der Basis von sozialer Sicherheit, intakter Umwelt und Frieden.



Helga Keller-Zenth

aus Oberschleißheim, Beisitzerin

Ich lebe mit meinen beiden erwachsenen Kindern in Oberschleißheim und bin dort schon 10 Jahre Gemeinderätin. "Wer Straßen baut, erntet Verkehr". Dieser Satz ist für die Wachstumsregion Landkreis München sehr zutreffend. Wir Grüne sollten aufzeigen wie Mobilität auch ohne zusätzlichen Landschaftsverbrauch möglich ist. Dazu gehört für mich der Ausbau des ÖPNV und der Fahrradverbindungen. Ich betrachte mich als Vertreterin des nördlichen Landkreises und arbeite in dem Arbeitskreis "Verkehr im Münchner Norden" mit.

Martin Wagner

aus Unterschleißheim, Beisitzer

Auch wenn ich schon lange Grün gewählt habe und mir grüne Themen wie Gerechtigkeit in der Einen Welt, Umweltschutz, Mobilität ohne Auto und Frieden schon immer wichtig waren, bin ich erst recht spät zu den Grünen gekommen und wollte dann eigentlich erst nur Karteileiche werden. Das Engagement, das die Grünen hier im Landkreis an den Tag legen, hat mich dann aber mitgerissen, sodass ich sehr schnell Verantwortung im OV und im Kreisverband übernommen habe. Und auch wenn ich durch die Geburt meiner Tochter jetzt etwas kürzer treten muss, freue ich mich riesig darauf, mit den anderen Mitgliedern des Kreisvorstandes grüne Politik für den Landkreis München zu machen!



Uta Hirschberg

aus Neuried, Beisitzerin



Mein Motto: "Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist, es ist nur deine Schuld, wenn sie so bleibt." Wenn Menschen zusammen für etwas eintreten, können sie die Welt – ein Stück weit – verändern oder zumindest einen Beitrag dazu leisten. Die Grünen stehen für einen achtsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Menschen, zum Beispiel eine ökologisch und sozial gerechte Energiewende, Flüchtlingsarbeit, Akzeptanz anders Denkender, Das sind auch meine Vorstellungen und passt auch zur Vorsorge für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder, daher bringe ich bei den Grünen meine Energie und Ideen ein. Mein Steckenpferd, schon beruflich bedingt, ist das Miteinander von Menschen und die Aktivierung von Ressourcen. Entsprechend werde ich im KV Vorstand dieses Thema betreuen.

Wolfgang Schmidhuber

aus Hohenbrunn, Beisitzer

Ich bin 61 Jahre alt, bin selbständiger EDV-Berater und lebe in Hohenbrunn. Da bin ich OV-Sprecher und Fraktionssprecher der Grünen im Gemeinderat. Seit dieser Amtsperiode bin ich zusätzlich Geschäftsführer der Grünen Kreistagsfraktion. Mir ist die Zusammenarbeit der Grünen in der Region ein wichtiges Anliegen und als Alltagsradler befasse ich mich natürlich besonders mit Themen des Radverkehrs.



Anna Schmidhuber

aus Hohenbrunn, Beisitzerin



Ich bin Studentin der Politikwissenschaft in München und schreibe derzeit meine Diplomarbeit über Frauenrepräsentation in der deutschen Politik. Parallel dazu arbeite ich im Münchner Regionalbüro der Bundestagsabgeordneten Doris Wagner und war bis Mitte Mai Sprecherin der Grünen Jugend Bayern. Ich fahre gerne Fahrrad und setze mich auch politisch für nachhaltige Verkehrspolitik ein. Außerdem wichtig ist mir eine Sozialpolitik, die allen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Wenn ich könnte, würde ich ein bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen.

Benni Adjei

aus Taufkirchen, Beisitzer

Seit etwa 5 Jahren bin ich Mitglied bei den Grünen. Mein politischer Schwerpunkt ist Nachhaltigkeit: nachhaltige Umweltpolitik, nachhaltige Wirtschaftspolitik, nachhaltige Energiepolitik. Neben der Arbeit auf kommunaler Ebene engagiere ich mich außerdem als Sprecher des LAK Hochschule, Forschung, Technologie und im Vorstand der Grünen Jugend Oberbayern.

Ich studiere Scientific Computing an der Hochschule München und schreibe gerade meine Bachelorarbeit.

In meiner Freizeit mach ich viel Sport, besonders Fußball und beschäftige mich gerne mit Technik und Computern.



UNSERE FAHRRADWEGE AUF DEM PRÜFSTAND

Fahrradfahren ist das umwelt- und klimafreundliche Verkehrsmittel. In einer Metropolregion wie München, in der viele AnwohnerInnen unter der Verkehrsbelastung durch LKW und PKW leiden und auch durch den an die Grenzen geratenen Öffentlichen Nahverkehr nach Alternativen suchen, bietet sich das Fahrradfahren als Transportmittel im Alltag geradezu an.



Damit dies auch für die Landkreisgemeinden attraktiv wird, treibt der Arbeitskreis Verkehr der Grünen im Münchner Norden – als Vision – eine schnelle Radstrecke vom Münchner Norden in die Innenstadt voran. Mitte Mai traf sich die Gruppe, um eine mögliche Strecke zu befahren und vor Ort auf Alltagstauglichkeit zu prüfen. Mit dabei waren grüne Gemeinde- und StadträtInnen aus Dachau, Garching, Ober- und Unterschleißheim und Bezirksausschuss-VertreterInnen aus dem Münchener Norden. Nach dem Start bei BMW FIZ ging es über den Bahnhof Dachau, Oberschleißheim und Unterschleißheim

wieder zurück zum Ausgangspunkt in München. Die Schwachstellen, wie unvermittelt endende Radwege, ungeeignete Fahrbahnbeläge oder schlechte Wegführung wurden dokumentiert und eine Liste mit Verbesserungsvorschlägen erstellt. Beim nächsten Treffen des Arbeitskreises werden auf dieser Basis konkrete Lösungsvorschläge erarbeitet, die als Anträge in den verschiedenen Gremien in Stadt und Land eingebracht werden sollen.

BERICHT AUS DEM KREISTAG

Grüne beantragen Resolution des Kreistags gegen die Kohleverbrennung im Heizkraftwerk München Nord

Die Kreistagsfraktion der Grünen haben beantragt, dass der Kreistag München eine Resolution beschließt, mit der die Landeshauptstadt München und die Stadtwerke München aufgefordert werden, schnellstmöglich im Interesse des Emissionsschutzes für die Bürgerinnen und Bürger des nördlichen Landkreises München sowie im Interesse des Klimaschutzes eine deutliche Reduzierung der Kohleverbrennung im Heizkraftwerk Nord zu beschließen. Das Heizkraftwerk der Stadtwerke München steht in Unterföhring auf dem Gebiet des Landkreises und versorgt auch einen Teil der Gemeinde Unterföhring mit Wärme. Stattdessen fordern die Grünen die Landeshauptstadt auf, dem Landkreis München nachzueifern und beispielsweise in Geothermie für die Fernwärmeversorgung zu investieren, was im Landkreis München bereits in über einem Drittel der Gemeinden geschieht.

Im Heizkraftwerk Nord der SWM werden derzeit jährlich 800.000 Tonnen Steinkohle aus Übersee verbrannt, um damit elektrische Energie und Wärme für das Fernwärmenetz zu erzeugen. Das bewirkt einen Ausstoß von über zwei Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr, immerhin 17% der CO₂-Emissionen der Landes-hauptstadt München. Kreisrat Markus Bächler: "Der geplante Ausstoß von weiterhin über zwei Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr konterkariert die Bemühungen des Landkreises München, im Rahmen seiner im Jahr 2006 beschlossenen Energievision komplett auf

Erneuerbare Energien umzusteigen. Die Landeshauptstadt München entzieht sich ihrer Verantwortung für die Klimaschutzbemühungen der Bundesrepublik und ihrer internationalen Verpflichtungen zum Klimaschutz."

Kohlekraftwerke sind nicht nur ein Klimakiller, sondern auch aufgrund ihres Schadstoffausstoßes kritisch zu sehen. Trotz Filtertechniken, die den Großteil der Stäube und des Schwefels entfernen, stoßen Kohlekraftwerke relevante Mengen gesundheitsschädlicher Feinstäube, Schwefeldioxid, Stickstoffoxide sowie mit der Kohle eingetragene Schwermetalle aus. Schwermetalle liegen im Fall von Quecksilber gasförmig im Abgas vor, andere Schwermetalle wie die krebserzeugenden Stoffe Blei, Cadmium und Nickel sind im Feinstaub enthalten und erhöhen das Risiko der Bevölkerung an Lungen-, Herz- Kreislauferkrankungen oder Krebs. Beim besonders giftigen Quecksilber stellen die Kohlekraftwerke die Hauptemissionsquelle in Deutschland dar.

Energiepreis 2015

Der Landkreis München vergibt in diesem Jahr zum neunten Mal den von der Grünen Fraktion initiierten Energiepreis für herausragende Leistungen zur Verwirklichung seiner Energievision. Vergeben werden Preise in den beiden Kategorien Haushalte und Gewerbe. Die Preise sind mit je 5.000, 3.000 und 2.000 Euro dotiert. Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Gesellschaften können sich mit konkreten innovativen Projekten zur individuellen Projektprämierung (ohne Preisgeld) bewerben. Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2015.

Die Preisverleihung soll die kritische Auseinandersetzung mit der Energiethematik öffentlichkeitswirksam fördern und Anreize für effektive Lösungen geben.

Den Flyer, das Bewerbungsformular und die Richtlinie für die Vergabe des Energiepreises ist unter www.landkreis-muenchen.de über den Suchbegriff „Energiepreis 2015“ auffindbar.

Gerne könnt Ihr diesen Hinweis weitergeben!

Heizungspumpentauschaktion beschlossen

Auf Antrag der Grünen Fraktion hin hat der Energieausschuss des Kreistages gegen nur eine Stimme beschlossen, eine Heizungspumpentauschaktion nach dem Vorbild des Landkreises Berchtesgaden unter Einbindung ortsansässiger Installationsbetriebe durchzuführen. Alte Heizungspumpen verbrauchen um ein Vielfaches mehr Energie als moderne Hocheffizienzpumpen. Sie auszutauschen ist ein einfacher aber wirksamer Beitrag zu Klimaschutz und Energieeinsparung ohne Komforteinschränkung. Den Tausch können ortsansässige Handwerksbetriebe durchführen und somit einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung erwirtschaften. Weitere Infos bei Kreisrat Markus Büchler (buechler@sluis.de).

Beteiligung am Projekt RegioTwin

Auf Antrag der Grünen Fraktion hin hat der Energieausschuss des Kreistages beschlossen, sich am Projekt RegioTwin des Bundesumweltministeriums zu beteiligen. Dabei tauschen sich Kommunen im nationalen Rahmen untereinander über ihre Erfahrungen und Erfolge bei der Umsetzung der Energiewende aus. Jeweils zwei Kommunen kooperieren hierbei für ein Jahr eng miteinander um voneinander zu lernen.



Näheres unter www.regiotwin.de.

Weitere Infos bei Kreisrat Oliver Seth (oliver.seth@t-online.de).

Bündelausschreibung Ökostrom

Der Landkreis München beteiligt sich mit allen kreiseigenen Liegenschaften an einer Bündelausschreibung für den Bezug von Ökostrom für 2016/2017. Hierbei können sowohl der Kreisjugendring für die zur Verfügung gestellten Liegenschaften, als auch die Schulzweckverbände auf freiwilliger Basis

einbezogen werden. Dass der Landkreis München auch weiterhin Ökostrom beziehen will, war in den Gremien unstrittig. Wir haben allerdings darauf gedrängt, dass in der Ausschreibung gezielt ein hoher Anteil von Neuanlagen gefordert wird um bspw. Anbieter, die nur uralte Wasserkraftanlagen als Ökostrom verkaufen, auszuschließen.

Öl- und Gasförderung im Landkreis München?

Auf Vorschlag der Grünen Fraktion hat der Landrat die Firma Terrain Energy in den Energieausschuss des Kreistages eingeladen um sich vorzustellen. Terrain Energy hat bekanntlich zwei Claims vom Bayerischen Wirtschaftsministerium zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen erhalten. Beide Claims umfassen zusammen auch weite Teile des südlichen Landkreises München. Im Rahmen der Aufsuchung erfolgen zwar noch keine Bohrungen sondern nur harmlose seismische Messungen. Wird die Firma aber fündig und entdeckt lukrative Öl- oder Gasvorkommen, so ist es rechtlich nur schwer möglich, sie von der Ausbeutung dieser Vorkommen abzuhalten. Der Auftritt der Firma im Energieausschuss war reichlich kurios. Die teilweise aus England angereisten Herren versuchten offenbar den Anschein zu erzeugen, als hätte ihr Tun kaum Einfluss auf den Landkreis und diene nur dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt. Gleichwohl stießen sie aber auf einhellige Ablehnung in allen Fraktionen. Immerhin erscheinen die Beteuerungen, dass es sich keinesfalls um Fracking handeln könne, zum momentanen Kenntnisstand als plausibel. Offenbar kommt diese Fördertechnik aus geologischen Gründen nicht infrage. Das deckt sich mit der Einschätzung aller Behörden. Terrain Energy wolle "nur" (!) konventionell Gas oder Öl fördern und mit Pipelines durch den Landkreis transportieren... Aber auch ohne Fracking kommt eine konventionelle Öl- oder Gasförderung für uns Grüne nicht in Betracht: fossile Energieträger müssen im Boden bleiben, wenn der Klimaschutz und die Energiewende eine Chance haben sollen. In den nächsten Jahren heißt es daher wachsam sein und die Aktivitäten der Firma kritisch begleiten. Bitte meldet uns, wenn in Euren Gemeinden Anträge, Grundstückskäufe oder -pachten oder andere Vorgänge bekannt werden. Infos bitte an Kreisrat Markus Büchler.

Kostensteigerung Autobahnanschlussstelle A99 Aschheim/Ismaning

Wie Ihr sicher der Presse entnommen habt, ist die höchst fragwürdige Verlegung der Autobahnanschlussstelle Aschheim/Ismaning fast doppelt so teuer geworden als geplant. Die Baukosten schnellten von anfänglich 25,359 Millionen Euro auf derzeit 44,419 Millionen Euro in die Höhe. Durch die



Verbindung zu einer Kreisstraße ist der Landkreis München finanziell beteiligt. Dessen Anteil steigt nun von 3,9 auf 6,9 Millionen Euro. Der Landkreis hat von der ausführenden Autobahndirektion erst viel zu spät erfahren, dass sich sein Kostenanteil fast verdoppelt. Wir haben Druck gemacht, zumindest diese Mehrkosten nicht zu übernehmen - mit Erfolg: Der Kreisausschuss folgte unserem Plädoyer, die Kostenrechnung der Autobahndirektion zurückzuweisen. Gegen die Beteiligung an der Kostensteigerung will sich der Landkreis zur Wehr setzen.

Rad(schnell)wege für den Ballungsraum München

Die Münchner Stadtrats- und Kreistagsfraktion der Grünen haben in gleichlautenden Anträgen ein regionales Radverkehrskonzept und Radschnellwege für die Region 14 beantragt. Der



Bauausschuss und der Mobilitätsausschuss des Kreistages haben unseren Antrag nun einstimmig angenommen! Wenn nun noch die Stadt München mitzieht, kann es losgehen mit der Planung eines alltagstauglichen Radwegenetzes mit

Schnellradwegen. Der Regionale Planungsverband hat in den letzten Monaten eine Voruntersuchung angefertigt, in welchen Korridoren Schnellradwege denkbar wären. Davon wurden nun einige ausgewählt, in denen

eine erste Pilotstrecke angegangen werden soll. Auf unser Drängen hin soll nun auch ein tangentialer Ring um München herum mit aufgenommen werden - denn genau hier hat der Radverkehr das meiste Potenzial: Der ÖPNV ist auf tangentialen Strecken um München herum schwach, die Straßen sind komplett überlastet – und alltagstaugliche Radwege fehlen weitgehend.

Die Nutzung des Fahrrades erfreut sich wachsender Beliebtheit: Nicht nur für Freizeitfahrten oder Besorgungsgänge im nahen Wohnumfeld sondern mit schnell wachsender Tendenz auch für den täglichen Weg zur Arbeit. Die zunehmende Verbreitung der Fahrräder mit elektrischer Unterstützung (Pe-delecs, eBikes) befördert diesen Trend zusätzlich. Damit werden nicht nur Distanzen bis 5 oder 10 Kilometern problemlos überwunden sondern durchaus bis zu 20 Kilometer und mehr. Auch weniger sportlichen Menschen und allen, die nicht verschwitzt zur Arbeit kommen wollen, bietet die neue Technik eine Perspektive. Rückfragen bei Kreisrat Markus Büchler.

Leistungsausweitung bei vielen Buslinien zum Fahrplawechsel im Dezember 2015

Der von der Grünen Fraktion in der letzten Wahlperiode durchgesetzte Nahverkehrsplan bringt auch zum nächsten Fahrplanwechsel eine lange Reihe deutlicher Verbesserungen in Linienführung, Takt und Frequentierung in Nebenverkehrszeigen mit sich. So hat der Mobilitätsausschuss erhebliche Leistungsausweitungen für die Linien 210, 212, 220, 214, 230, 254, 531, 904, 974, 975 und 961 beschlossen. Rückfragen bei Kreisrat Frank Sommer (frank.sommer@bahn-und-bus.de).

KATHA SCHULZE, MDL: NACH DEM G7-GIPFEL, DIE RECHNUNG BITTE!

Bayern war Anfang Juni Schauplatz eines gigantischen Medienspektakels: In Elmau haben die Staatschefs der G7-Staaten über aktuelle internationale Fragen diskutiert.

Die Gipfelvorbereitungen begleiten wir schon seit mehr als einem Jahr

kritisch im Landtag und fordern endlich völlige Kostentransparenz: Bisher war davon die Rede, dass die beiden Tage 130 Millionen Euro kosten sollen. Der Bund der Steuerzahler hat dagegen eine Rechnung von über 300 Millionen Euro präsentiert. Jetzt ist die Zeit gekommen, die wirkliche Rechnung zu präsentieren! Wir werden einen Bericht der Staatsregierung einfordern, der den Landtag über alle tatsächlich angefallenen Kosten ins Bild setzt und in Frage stellt, ob diese Ausgaben verhältnismäßig sind.

Zigtausend Einsatzkräfte haben das Treffen der Staatschefs absichert, unter anderem mit Hilfe eines Flugverbots, Einschränkungen im Bahn- und Busverkehr und Betretungsverboten in zwei Sicherheitszonen. Dieses Sicherheitspersonal wurde, wie üblich, nicht nur von bayerischen Behörden gestemmt, jedoch zahlen in jedem Fall Bayerns Bürgerinnen und Bürger einen Großteil der Zeche, über die Merkel und Seehofer im Alleingang entschieden haben. Die CSU verbucht das nonchalant unter „Demokratiekosten“.

Wir finden, dass waren vielmehr „Demokratieverhinderungskosten“, weil versucht wurde, den demokratischen Protest der Gipfelgegnerinnen und Gipfelgegner mit allen Mitteln im Vorfeld zu unterbinden – Stichwort Mustermietverträge und Camp-Verbot in Garmisch. Hier ist unsere Position ganz klar: die CSU hätte deutlicher sicherstellen müssen, dass die Behörden das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit respektieren und schützen. Die Diffamierung des Protests durch Innenminister Hermann schon lange vor dem Gipfel, beispielsweise die ständige Warnung vor „Chaoten und Krawallmachern“, hat sicherlich nicht deeskalierend gewirkt. Zivilgesellschaftliche Proteste dürfen nicht kriminalisiert werden. Friedliche Demonstrationen müssen ihren bunten und kreativen Protest auch in unmittelbarer Nähe einer Veranstaltung zum Ausdruck bringen können. Als innenpolitische Sprecherin kann ich zu dem G7-Sicherheitskonzept der CSU-Staatsregierung folgendes festhalten: Der Sicherheits-Overkill stand in keinem Verhältnis zur Gefahrenlage. Weniger wäre in diesem Falle eindeutig mehr gewesen!

Die bunte Demonstration in München und die Kundgebungen und Demonstrationen in Garmisch haben gezeigt, dass es keine fünf Einsatzkräfte pro Demo-TeilnehmerIn braucht, um öffentliche Sicherheit zu

gewährleisten. In München sind 40.000 Menschen, darunter viele Grüne, auf die Straße gegangen und haben folgende Forderungen gestellt: TTIP stoppen! Klima retten! Armut bekämpfen! Und was machen die G7-TeilnehmerInnen? In der Abschlusserklärung haben sie z.B. formuliert, dass sie die Arbeit bei allen TTIP-Themen "unverzüglich beschleunigen" wollen. Das ist bitter. Wir haben also noch viel zu tun und werden auch weiterhin den Protest auf die Straße tragen!

G7 KLIMA-BESCHLÜSSE: DEN WORTEN MÜSSEN TATEN FOLGEN

Der G7-Gipfel hat sich zum Kohleausstieg bekannt. Das ist richtig und gut. Aber den Ankündigungen von Frau Merkel müssen endlich konkrete Taten folgen. Wenn sie sich zusammen mit den anderen Staats- und Regierungschefs beim G7 zum 2-Grad-Ziel bekennt und dies ernst meint, dann muss schnell etwas passieren: Insbesondere die Kohlekraftwerke können nicht einfach unbegrenzt weiterbetrieben werden. Zudem müssen die europäischen Energie- und Klimaziele für 2030 deutlich nachgebessert werden: Mit Emissionsreduktionen von nur 40 Prozent werden weder die Empfehlungen des IPCC noch das 2-Grad-Ziel erreicht werden. Wir werden die Kanzlerin daran messen, ob sie auf dem europäischen Parkett Druck machen wird.

Bislang war davon bekanntlich nichts zu spüren: Auch in der Vergangenheit hat sich Merkel gerne auf internationaler Bühne im Rampenlicht der Weltöffentlichkeit als Klimaschützerin inszeniert – daheim aber im konkreten Handeln der Kohlverstromung optimale Rahmenbedingungen geschaffen und die Erneuerbaren brutal ausgebremst.

Sie muss sich nach dem G7-Gipfel hinter den „Klimabeitrag“ für Kohlekraftwerke stellen und Sigmar Gabriel unterstützen, sonst sind die G7-Beschlüsse schon morgen Makulatur.

PROTOKOLL DER KREISVERSAMMLUNG VOM 15.04.2015

Vorstellung von Thomas Kempel, dem neuen Geschäftsführer des Kreisverbandes. Erreichbar per Mail unter gf@gruene-ml.de und telefonisch unter (089) 411 744 13

TOP 1:

Rechenschaftsbericht des Kreisvorstands

- Erstmals 10-köpfiger Vorstand
- 388 Mitglieder, wir sind der zweitgrößte grüne Kreisverband in Bayern
- Vorstandsklausur im November (Ziele & Maßnahmen)
- Arbeitsgruppen zu einer Reform des Kreisrundbriefs und der Homepage gebildet
- Kreisversammlungen zur Sozialpolitik, TTIP, Nahverkehrsplan, Asylpolitik im Landkreis
- Kreisrundbriefe erscheinen weiterhin zweimonatlich
- Ortszeitungen: 6 Orte 2014, 9 Orte 2015
- Nachgang zur Kommunalwahl: Nichtmitglieder, die auf grün/bunten-Listen angetreten sind, kontaktiert
- Kontaktaufnahme mit Neumitgliedern (telefonisch) funktioniert
- Bei der regionale Vernetzung in der Planungsregion 14 waren wir immer gut vertreten; ebenso bei Treffen der Nordallianz, bei bezirksweiten und landesweiten Treffen
- Neuorganisation: eigenes Büro in der Landesgeschäftsstelle und Geschäftsführer Thomas Kempel eingestellt

Kassenbericht (auszugsweise)

- Wir wachsen jährlich um circa 7% (Mitglieder)
- 2014 haben wir 65.000 Euro durch Mitgliedsbeiträge eingenommen
- Die Bereitschaft zu Spenden hat abgenommen (immer in Wahlkampfzeiten hoch)
- Ende 2013 hatten 145.000, 2014 113.000 Euro Barvermögen
- Heutiger Kassenstand circa 75.000 Euro, die OV's gemeinsam 54.000 Euro

- Wir sind finanziell gut aufgestellt

Bericht der KassenprüferInnen (auszugsweise)

- Günther Kraus und Maria Kammüller 2012 und 2013 Rechnung geprüft
- Alle Kontoauszüge und über 90% aller Belege geprüft
- Die KassenprüferInnen empfehlen die Entlastung des Vorstands
- Diskussion, ob Beiträge von KV und OV noch zeitgemäß, Problem Bezirksabgabe

Entlastung des Vorstands → bei wenigen Enthaltungen entlastet

TOP 2: Neuwahl des Kreisvorstands

Wahlleitung: Christoph Nadler, Wahlhelfer Thomas Kempel und Ernst Fuchs

Christoph erklärt das Wahlverfahren

- 2 SprecherInnen, 1 SchriftführerIn, 1 KassiererIn, bis zu 6 BeisitzerInnen
- Wahlperiode: 1 Jahr
- Erster und Zweiter Wahlgang: absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen
- Dritter Wahlgang: Quorum 30%
- 27 Wahlberechtigte, geheime Wahl

Neuwahl des Vorstands

- Sprecherin, Antje Wagner: Ja 23, Nein 3 Enthaltung 1
- SprecherIn, Sabine Pilsinger Ja 24, Nein 2, Enthaltung 1
- KassiererIn, Peter Triebswetter: Ja 26, Nein 0, Enthaltung 1
- SchriftführerIn, Volker Leib: Ja 25, Nein 2, Enthaltung 0
- Beisitzerinnen:
 - Anna Schmidhuber: Ja 23
 - Helga Keller-Zenth: Ja 25

- Uta Hirschberg: Ja 25
- BeisitzerInnen:
 - Martin Wagner: Ja 25
 - Wolfgang Schmidhuber: Ja 24
 - Benni Adjei: Ja 19

TOP 3: Wahl von zwei RechnungsprüferInnen

Ernst Günther Krause (in Abwesenheit)

Hilde Miner

→ beide per Akklamation einstimmig gewählt

TOP 4: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, dem Landtag und dem Parteirat

- Bericht aus dem Kreistag: Autobahn Kostenexplosion, Klausurtagung zu Erneuerbaren Energie, Energievision 2.0
- Unterhaching: BürgerInnenfrageviertelstunde verlängert, Antrag zu TTIP
- Hohenbrunn: Antrag zu TTIP
- Oberschleißheim: Verlegung der Hubschrauberstaffel der Polizei, Landtagsanfrage von Katha Schulze soll Hintergründe klären
- Brunnthai: BürgerInnenbeteiligung bei Windkraftprojekt abgelehnt
- Gräfelfing: Expertise zu Kreisverkehren und RadfahrerInnenführung

TOP 5: Sonstiges

- 18.4. Stopp TTIP-Demo, Stachus 13.30 Uhr
- 25.7. Grüne Regionalkonferenz der Region 14 zum Thema „Bezahlbarer Wohn- und Lebensraum: Wo und Wie?“ in Wessling
- 28.4. Vortrag zu „TTIP“ in Hohenbrunn mit Christian Hierneis, Bund Naturschutz
- 3.5. Grünes Familienfest in Baierbrunn
- 4.5. Diskussionsveranstaltung zu „TTIP“ mit Christian Hierneis und vier MdLs

- 6.5. Kreisversammlung zum Thema „G7-Gipfel“ mit Katharina Schulze, stellv. Fraktionsvorsitzende der grünen Landtagsfraktion, zuständig für Innenpolitik
- 8.5. Vortrag zur Situation in Syrien mit Barbara Lochbihler, grüne Europaabgeordnete in Unterschleißheim
- Grünes Kino in Garching: „Bottled Life“ und Radflohmarkt

ANWESENHEITSLISTE ZUR KREISVERSAMMLUNG

Ortsverband	Name
Aying	
Baierbrunn	1 anwesend
Brunnthal	1 anwesend
Feldkirchen	
Garching	2 anwesend
Gräfelfing	3 anwesend
Grasbrunn	
Grünwald/Straßlach	1 anwesend
Haar	
Hohenbrunn	3 anwesend
Höhenkirchen-Siegertsbrunn	2 anwesend
Ismaning	
Kirchheim	
Neubiberg	
Neuried	1 anwesend
Oberhaching	
Oberschleißheim	2 anwesend
Ottobrunn	1 anwesend
Planegg	
Pullach	
Putzbrunn	1 anwesend
Sauerlach	1 anwesend
Schäftlarn	1 anwesend
Taufkirchen	4 anwesend
Unterföhring	1 anwesend
Unterhaching	2 anwesend
Unterschleißheim	1 anwesend
Gäste	1 anwesend

Protokoll: Sabine Pilsinger

TERMINÜBERSICHT IM LANDKREIS MÜNCHEN

01.07.15	Kreisversammlung im Juli 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
03.07.15	GRÜNER Stammtisch Oberschleißheim 19.00 Uhr	Restaurant Neue Bürgerstuben, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
04.07.15	Isar Wanderung mit Toni Hofreiter, MdB ca. 16 Uhr	Schäftlarnner Brücke
06.07.15	OV-Treffen der Ayinger Grünen 19:30 Uhr	Gasthof Fellner "Zur Post" Dorfstraße 14 85653 Großhelfendorf
09.07.15	Ortsversammlung der GRÜNEN Oberschleißheim 20.00 Uhr	Konferenzraum des Bürgerzentrums, Theodor- Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
15.07.15	Grüner Stammtisch Neuried Beginn: 19:30	Molisano, Am Sportpark 4 82061 Neuried
15.07.15	Stammtisch der GRÜNEN in Unterföhring 20 Uhr	Politia im Bürgerhaus Unterföhring
18.07.15	Tag der Mobilität Beginn: 11:00 Uhr	Am Marktplatz in 82061 Neuried
07.08.15	GRÜNER Stammtisch Oberschleißheim 19.00 Uhr	Restaurant Neue Bürgerstuben, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
04.09.15	GRÜNER Stammtisch Oberschleißheim 19.00 Uhr	Restaurant Neue Bürgerstuben, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
09.09.15	Grünes Forum Würmtal: "Sozialverträgliche Bodennutzung" 20:00 Uhr	
16.09.15	Grüner Stammtisch Neuried Beginn: 19:30	Molisano, Am Sportpark 4 82061 Neuried
16.09.15	Kreisversammlung im September 20 Uhr	Giesinger Bahnhof

Termine bitte immer an Antje: gf@gruene-ml.de

KONTAKTADRESSEN

Sprecherin:

Antje Barbara Wagner
82031 Grünwald

Telefon 089 / 90 54 64 30
Telefax 032 / 12 14 62 135
antje.wagner@gruene-ml.de

Sprecherin:

Sabine Pilsinger
80331 München

sabine.pilsinger@gruene-ml.de

Kassier:

Peter Triebswetter
85635 Höhenkirchen-
Siegertsbrunn

Telefon: 08102 / 99 84 43
peter.triebswetter@gruene-ml.de

Schriftführer:

Dr. Volker Leib
82024 Taufkirchen

Telefon: 089 / 666 11 681
volker.leib@gruene-ml.de

Beisitzerin:

Anna Schmidhuber
85521 Riemerling
Telefon: 089 / 60850493
anna.schmidhuber@gruene-ml.de

Beisitzerin:

Uta Hirschberg
82061 Neuried
Telefon: 0160 / 3501150
uta.hirschberg@gruene-ml.de

Beisitzerin:

Helga Keller-Zenth

85764 Oberschleißheim,
Telefon 089 / 3150655
helga.keller-zenth@gruene-ml.de

Beisitzer:

Wolfgang Schmidhuber

85521 Riemerling
Telefon: 089 / 60 85 04 91
wolfgang.schmidhuber@gruene-ml.de

Beisitzer:

Benni Adjei

82024 Taufkirchen
Telefon: 01525 / 8205157
benni.adjei@gruene-ml.de

Beisitzer:

Martin Wagner

85716 Unterschleißheim
martin.wagner@gruene-ml.de

**Toni Hofreiter MdB
Regionalbüro München**

Dr. Volker Leib
Sendlinger Straße 47
80331 München
Tel: 089 / 46136584
Fax: 089 / 46136585
Kernzeit: Mo - Fr. 10-13
anton.hofreiter@wk.bundestag.de
www.toni-hofreiter.de

**Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender**

Christoph Nadler
Hohenbrunner Weg 44
82024 Taufkirchen
Tel d: 089 / 41 66 13 78
Tel p: 089 / 6 12 54 01
Fax p: 089 / 61 46 92 14
Christoph_Nadler@web.de

Kreisgeschäftsstelle:

Thomas Kempel
Kreisverband München Land
Sendlinger Straße 47
80331 München
Telefon 089 - 211 597 20
gf@gruene-ml.de

Bankverbindung:**DIE GRÜNEN München-Land**

Kreissparkasse München-
Starnberg

IBAN: DE30 7025 0150 0280
4631 75

Internet:

www.gruene-ml.de
www.gruene-ml.de/fraktion

**Vorstand Grüne Jugend
München**

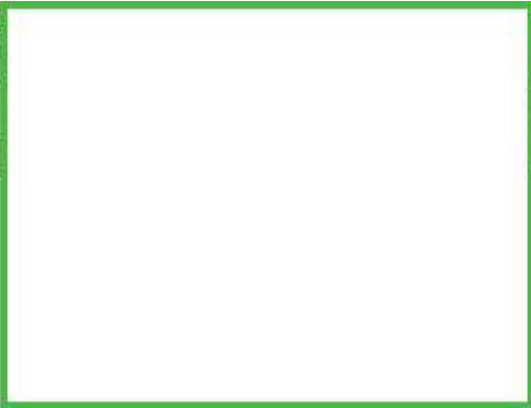
**Vorstand Grüne Jugend
München Land Süd Ost
Vorstand Grüne Jugend
München Land Nord**

vorstand@gjm.de www.gjm.de

www.gjhs.gruene-ml.de
www.gjmln.de
kontakt@gjmln.de

**Landesverband
Grüne Landtagsfraktion
Petra Kelly Stiftung:
GRIBS-Kommunalbüro:**

www.gruene-bayern.de
www.gruene-fraktion-bayern.de
www.petra-kelly-stiftung.de
www.gribs.net



Bis Oktober besteht noch die Möglichkeit Unterschriften gegen TTIP zu sammeln.
Infos und Unterschriftenlisten findet Ihr unter: www.stop-ttip.org/de

Redaktionsschluss für den nächsten Kreisrundbrief: 01. August 2015
V.i.S.d.P.: Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband München-Land
Antje Wagner, Ebertstraße 6, 82031 Grünwald



Spenden an:
Die Grünen München-Land
Kontonummer: 280463 175
Kreissparkasse München-Starnberg
BLZ: 702 501 50